

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 91.

Er scheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag. Samstag, den 19. November 1859.
Abonnementpreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

2)2. Calw.

Versteigerung.

Das in diesem Blatte am 31. October und 7. Nov. zum Verkauf ausgeschriebene Wohnhaus der sel. Frau Dr. von Gärtner's Witwe dahier, Nro. 45 am Markte, sammt Nebengebäuden und Garten mit Gewächshaus, angekauft zu 7000 fl., kommt am

21. November 1859,

Nachmittags 1 Uhr,

in unserer Kanzlei zur dritten Versteigerung.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 14. November 1859.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Verdingung von Straßenbau- Arbeiten.

Die Arbeiten zur Correction der Etterstraße in Höfen (Calmbach-Neuenbürger-Route) werden im Wege der Submission verlichen werden.

Es sind veranschlagt:

Erdbarbeiten zu	1405 fl. 48 fr.
Chaussirungsarbeiten	2975 fl. 10 fr.
Maurerarbeiten	1594 fl. 52 fr.
Pflasterarbeiten	150 fl.

zusammen —: 6125 fl. 50 fr.

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und Affortsbedingungen kann bei dem Oberamt Neuenbürg Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre Anerbietungen schriftlich, versiegelt, auf der Adresse genau als „Anerbieten“ bezeichnet und portofrei,

sowie im Falle eines Abstreichs in Procenten ausgedrückt, längstens bis Dienstag, den 29. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, bei uns vorgenommen werden wird.

Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Balde erfolgen wird, zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Calw,

16. Nov. 1859.

Neuenbürg,

K. Oberamt.

Bäzner.

K. Straßenbau-

inspektion.

Feldweg.

Revier Liebenzell.

Stockholz-Verkauf.

Im Wirthshause in Igelstoch werden am

Donnerstag, den 24. d. M.,

von Morgens 10 Uhr an,

56 Klafter Stockholz

aus dem Kepplerswald verkauft.

Neuenbürg, 16. Nov. 1859.

K. Forstamt.

Lang.

Bekanntmachung.

In der Packet-Austragschale des hiesigen Postpackers Holz wurde ein Goldstück „bloß“ vorgefunden, welches sich ohne Zweifel aus einem Packet oder Geldbrief herausgewunden hat.

Der berechnigte Reklamant wolle

sich unter genauer Bezeichnung fragl. vorgefundenen Goldstücks und darauf bezüglicher zuverlässiger Beweise an die unterfertigte Stelle wenden.

K. Postamt.

Affenheimer.

2)2.

Zavelstein.

Fahrniß - Auktion.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Lammwirth Schiler von Zavelstein wird an den unten genannten Tagen, je von Morgens 8 Uhr an, die hienach beschriebene Fahrniß im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht; am

Montag, 21. Nov. 1859:

Gold und Silber, Bücher, Manns-

kleider und Bettgewand;

Dienstag, 22. Nov. 1859:

Leinwand und allgemeiner Haus-

rath;

Mittwoch, 23. Nov. 1859:

Küchenschirr von Messing, Zinn,

Kupfer, Eisen, Blech, Holz,

Porzellan, Steinaut und Glas;

Donnerstag, 24. Nov. 1859:

Schreinwerk, Fuhr- und Reitge-

schirr, (worunter 1 Chaise, Wa-

gen und Kastenstlitten), Vieh,

Früchte, Heu, Dehnd, Stroh,

20 Klafter Holz und sonstige

Vorräthe, sowie Fortsetzung an

allgemeinem Hauerrath;

Freitag, 25. Nov. 1859:

Faß- und Bandgeschirr, 12 Eimer

1857r, 18 Eimer 1858r Wein

und 100 Maafß Branntwein.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Samstag, 11. Nov. 1859.

K. Amtsnotariat.

Aff. Siegle.

Eisenbahnbau von Durlach nach Pforzheim.

Die Herstellung der Futtermauern in den beiden Einschnitten vor dem Springer-Pforzheimer Tunnel mit einem cubischen Inhalt von 318,500 Cubicfuß beabsichtigen wir auf dem Submissionswege zu vergeben, und laden daher alle hiezu lufitragenden Handwerksleute ein, unter Vorlage ihrer Vermögens- und Befähigungszeugnisse, die betreffenden Angebote verfertigt und mit der Aufschrift „Herstellung von Futtermauern“ versehen auf dem Baubureau am Tunnel, bis längstens

Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, einzureichen, worauf jederzeit Ueberschlag, Pläne und Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Pforzheim, 15. Nov. 1859.
Gr. Eisenbahnbau-Inspektion.
Warnkönig.

2)1. Weiper.

2)1. Neuenbürg. Tuch- und Zeugmacher-Markt-Ordnung.

Hierüber ist von nun an Folgendes bestimmt:

1) der Tuch- und Zeugmacher-Markt wird aus dem Rathhaus entfernt und in die Mühlstraße, vom Rathhaus und der Wohnung des Holzhändlers Christian Luz an abwärts, verlegt;

2) dem hiesigen Tuchmacher bleibt die Wahl des Standplatzes vorbehalten;

3) die Ordnung für die Standplätze der auswärtigen Tuch- und Zeugmacher wird durch Versteigerung der Plätze, deren Länge auf je 16 Fuß festgesetzt ist, bestimmt.

4) Die erstmalige Versteigerung findet am nächsten Jahrmarkt, den 1. Dezember,

Vormittags halb 10 Uhr, für 3 Märkte, bis zum Pfingstmarkt 1860 einschließlich, statt.

5) Neben dem durch diese Versteigerung begründeten Markt-Ordnungsgeld sind die seitberigen Gebühren des Pächters der Stand-

und Platzgelder und des Rathsbieners fortzuentrichten bis zum Andreasmarkt 1861, von wo an neue Bestimmungen über die Marktgebühren der Tuch- und Zeugmacher werden getroffen werden.

Den 15. November 1859.

Stadtschultheißen-Amt.

Wesinger.

Calw.

Zu verpachten.

Ein Gärtchen im Zwinger beim Thurmgehäusen und circa 2 Bril. 3 1/2 Rthn. Acker am obern Schwabweg werden am nächsten Montag, Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus wieder auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich verlehnen werden.

Den 17. Nov. 1859.

Stadtpfleger

Schuler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Montag, den 21., halte ich

Mezelsuppe,

wozu freundlichst einladet

G. Thudium.

Hirsau.

Morgenden Sonntag, den 20. d. M., halte ich

Mezelsuppe,

wozu freundlich einladet

Speisewirth Weckerle.

Einladung.

Alle im Jahr 1799 Geborenen von Calw und Umgegend werden zu einem guten Glas Wein zu Bäcker Pfrommer beim Waldhorn freundlichst eingeladen.

Mehrere 1799er.

Keine Milchschweine

hat zu verkaufen

2)2.

Bäcker Gros.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über sind frische Laugbretzeln zu haben bei
2)2. Bäcker Gros.

Calw.

Ich kaufe stets schöne

Federn,

(Landrupf)

in größeren oder kleineren Parthieen zu guten Preisen.

Gustav Wagner

der Jüngere.

Ziehungen der Badischen, Kurhessischen und Sardini-schen Staats-Anlehens-Loose am 30. Nov. und 1. Dez.

Loose von diesen Anlehen sind billigst zu haben bei

2)1.

F. Georgii.

Heute, Samstag, und morgenden Sonntag sind bei mir

selbstgemachte Würste

zu haben und lade ich hiezu freundlichst ein.

F. Häring.

Zavelstein.

Einladung.

Da unser Abgang von hier nun nicht mehr ferne ist, so lade ich unsere Freunde und Gönner noch einmal auf nächsten Sonntag zu einem guten Glas Wein freundlichst ein.

Lammwirth Schiler's Ww.

Heute, Samstag, Abend und morgenden Sonntag ist bei mir

Zwiebelfuchen

anzutreffen, wozu ergebenst einladet
Bäcker Mehl.

Gefundenes.

Es ist verflorenen Sonntag ein wollener gestrichter Herrenshawl gefunden worden; der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr abholen bei

Mann, Tuchmacher.

2)1.

Calw.

Femmel-Hanf

ist zu haben bei

Gruner, Seilermeister.

Am 30. November und 1. December 1859.

Ziehungen der Badischen und Kurhessischen Prämien-Anlehen

Haupt Gewinne des Badischen Anlehens sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Diejenigen d. Kurhessischen Anlehens sind: Tblr. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 u.

Jedes Obligationsloos der vorerwähnten Anlehen muß einen Gewinn erhalten. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco überhandt. ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung — um der billigsten Bedingungen und der rechtlichen Behandlung versichert zu sein. beliebe man sich bei Aufträgen direct zu richten an

Stirn & Greim,
Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a. M., Beil. Nro. 33.

Vorzügliches Kochbuch.

Bei Emil Georgii in Calw ist zu haben:
Köfplerin, Kochbuch, 11. vermehrte und verbesserte Auflage, besteht 1 fl. 12 fr., elegant gebunden 1 fl. 30 fr.

Garantie der Aechtheit.

Dr. Borchardt's

Kräuter - Seife

DR. HARTUNG'S

Chinarinden - Oel

und

KRÄUTER-POMADE

Dr. Suin de Bontemard's

ZAHN-PASTA

Vegetabilische

STANGEN-POMADE

A. SPERATT'S

HONIG-SEIFE

Obige durch ihre anerkannte Nützlichkeit und Solidität so beliebt gewordene Artikel sind zu den bekannten Fabrikpreisen in dem alleinigen Local-Depot der Stadt Calw bei Herrn Louis Dreiß in gleichmäßig guter Qualität stets zu haben.

CAUTION.

Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden privilegirten Spezialitäten fast täglich = mannigfache Nachbildungen und Fälsficate = hervorruft, wollen die geehrten P. T. Consumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte

Original-Verpackungsart, als auch auf die beidruckten Namen der **Componenten** dieser Spezialitäten sowie auch auf die **Firmen** unserer durch die betreffenden Verkaufblätter u. Provinzialzeitungen von Zeit zu Zeit bekannt gegebenen **alleinigen Herren Orts-Depositäre** = zur Verhütung von Täuschungen = gefälligst **genau** achten.

Erwiederung.

Es ist eine entstellte Thatsache, daß beim letzten Concordia-Ball in Calw aus einem unbeaufsichtigten Zimmer ein Shawl abhanden gekommen und nachher zurückgegeben worden sei. Derselbe wurde vielmehr aus Fahrlässigkeit hinter ein Bett geworfen, später dort gefunden und ehrlich zurückgegeben. Dies zur Steuer der Wahrheit.

Calw.

Neue Gewichte,

gepfachtet, von Eisen und Messing, empfehle zu billigen Preisen; alte nehme ich auch daran.

J. F. Desterlen.

Zoll = Gewicht.

Meine selbstverfertigten messingenen Cylinder- und Einfaß-Gewichte empfehle ich zu geneigter Abnahme; mit diesem bemerke ich, daß ich alte Hahn'sche Waagen, nach dem neuen Gewicht, billig und gut reparire.

J. Zoll,

Gürtler und Messinggießer.

Zavelstein.

Einen 3/4-jährigen großen

Haushund,

der sehr wachsam und gutartig ist, verkauft

G. Wiedenmayer.

Schönen Femmelhauf

verkauft

Schlötterbeck, Seiler.



"Janus", Lebens- und Pensions-Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Wie bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn Kaufmann **Wilhelm Schlatterer** in Calw die Verwaltung der Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.
Hamburg, den 23. Oktober 1859.

Die Direktion des "Janus":
Nietb. Aug. Wilh. Schmidt.

Auf Vorstehendes mich beziehend, empfehle ich die genannte Gesellschaft zu recht häufiger Benützung und bemerke, daß Prospekte, Statuten u. s. w. gratis bei mir in Empfang genommen werden können.
Calw, den 27. Oktober 1859.

Wilhelm Schlatterer.

Ein noch gut erhaltener Schlitten, zum ein- und zweispännigen Fahren eingerichtet, ist nebst Roll- und Pferdgeschirr zu verkaufen bei **Louis Dreiß.**

Unterzeichneter hat aus Auftrag ein noch ganz gut erhaltenes

Bachöfelchen

billig zu verkaufen. Dasselbe ist von starkem Eisenblech, hat einen Boden von Gußeisen und ist 2' 8" lang, 1' 1/2" hoch und 1' 7" breit
Schlossermstr. Sailer.

Betten. Mehrere Betten sind billig zu verkaufen bei

Schneider Deyle
in der Neßbergasse.

700 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit in 1 oder 3 Monaten auszuleihen
Heinr. Gutten.

175—180 fl. Pfleggeld
hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Michael Klingenstein
in Hirsau.

Calw.

Geld auszuleihen.

Gegen gesetzliche Sicherheit sind 100 fl. auszuleihen; wo? sagt die Redaktion.

Ein Logis, bestehend in Stube, 2 ineinandergehenden Stubenkammern, Laden und geräumigem Platz auf der Bühne, hat zu vermieten

Christoph Kauser
der Ältere.

21. Althengstett.

Geld auszuleihen.

Bei der Heiligenpflege da-
hier sind 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Calw.

Geld auszuleihen.

Gegen gesetzliche Sicherheit habe ich Anfangs Dezember 700 fl. auszuleihen.
Carl Beerl.

Unterhaltendes.

In eine Dorfschule Schlesiens kam einst — vor 30 Jahren mag's gewesen sein — der Schulinstructor **Wunster**, um Prüfung abzuhalten und zu erforschen, was der Lehrer, ein invalider Unteroffizier, mit den Kindern wohl geleistet. Da stellt es sich gar bald heraus, daß Reime machen der Kinder Hauptbeschäftigung gewesen. — „Wißt ihr Kinder auch,“ spricht lächelnd nach dargelegten Proben der Inspector endlich, „daß es in der deutschen Sprache auch Wörter gibt, auf die sich kein Reim finden läßt? Ihr kennt gewiß

das allbekannte Wort: der Mensch; darauf gib't keinen Reim, so lange ihr immer suchen möget. Nächst diesem Worte ist auch mein eigner Name „Wunster“ ein solcher, der sich nie reimen läßt.“ — Aber ehe noch der Schultrevisor seine Rede ganz geendet, erhebt ein pflüßiger 13jähriger Junge seine Hand zum Zeichen, daß er einen Reim gefunden. — „Nun, mein Sohn, Du hättest dennoch einen Reim gefunden?“ — „Ja, Herr Schulinstructor! „Sein Nam' ist Wunster, Was er macht, verhunster.“ *)

*) Verhunzen: Provincialismus für verberben, verunstalten etc.

Kästner ward von einem Fremden besucht, der sich mit den Worten entschuldigte, daß er ihn bei seiner Durchreise gern habe sehen wollen. Kästner antwortete nicht, sondern drehte sich im Kreise herum und zeigte sich von allen Seiten. Der Fremde, ohne dadurch in Verlegenheit zu gerathen, griff in die Tasche und fragte: „Wie viel zahlt die Person, Herr Hofrath?“

Cours

der **K. W. Staatskassen-Verwaltung**
für Goldmünzen.

Unveränderlicher Cours:

Württ. Dukaten 5 fl. 45 fr.

Veränderlicher Cours:

1) Dukaten 5 fl. 26 fr.

2) Friedrichsd'or 9 fl. 54 fr.

3) 20-Frankenstücke 9 fl. 15 fr.

Stuttgart, 16. November 1859.

K. Staatskassen-Verwaltung.

Frankfurter Gold-Cours vom 17. November.

	fl.	fr.
Pistolen	9	31—32
Friedrichsd'or	9	55 1/2—56 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	35 1/2—36 1/2
Rand-Dukaten	5	27 1/2—28 1/2
20-Frankenstücke	9	16—17
Engl. Sovereigns	11	34—38
Preussische Kassenscheine	1	45—1

Gottesdienste.

Sonntag, den 20. Nov. 1859:
Vormittags (Predigt): Herr De-
kan Heberle; Nachmittags (Bibel-
stunde): Herr Helfer Nieger.

